

## **Jutta Ditfurth / Autorin-Rundbrief vom 11. August 2015**

### **Der Plan: Heißer Sommer aber langer Atem und klarer Kopf gegen Nationalismus, Antisemitismus, Rassismus**

Inhalt:

- I. Die **Veranstaltung** am 3.10. in Frankfurt/M.: NIE WIEDER DEUTSCHLAND
- II. Der **Film** (105 Min.): "Moderner Antisemitismus, Querfront und völkische Bewegung"
- III. Das **Buch** "Der Baron, die Juden und die Nazis" ist restlos vergriffen.  
Bei amazon gebraucht nur noch 3 Exemplare – ab 66 Euro.  
Bei mir nur 21,99 Euro.
- IV. Der **Antisemitismus-Prozess** Elsässer gegen Ditfurth

### **I. NIE WIEDER DEUTSCHLAND**

---

Die nationalen Einheitsfeiern finden am 3. Oktober 2015 leider in Frankfurt/Main statt. Bund, Land und Stadt stecken Millionen Euro in dem nationalen Rausch zur Pflege der Interessen des "Standorts". Furchtbar wichtige Leute werden nach Frankfurt reisen und versuchen, mit Brot und Spielen (das sog. Kulturprogramm wird u.a. betrieben von Fischer's schwarz-grünen Friends) die Menschen für ihre Zwecke einzuspannen. Wir werden verhindern, dass die Sache unkritisiert von statten geht und veranstalten eine aufklärerische, historisch reflektierte politische Veranstaltung gegen den nationalen Wahn und all seine widerwärtigen Begleiterscheinungen.

Titel unserer Veranstaltung:

#### **NIE WIEDER DEUTSCHLAND**

"... *alle Verhältnisse umzuwerfen*, in denen der Mensch ein erniedrigtes, ein geknechtetes, ein verlassenes, ein verächtliches Wesen ist" (Marx)

Ort/Zeit: **Samstag, 3.10.2015**, 20:00 Uhr, DGB-Haus (großer Saal), Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77, Frankfurt/Main

Referent\*innen: **Thomas Ebermann & Jutta Ditfurth.**

Veranstalter\*innen: **Ökologische Linke + ÖkoLinX-Antirassistische Liste + Antifa Kritik & Klassenkampf (akk)**

Eintritt frei.

Antisemiten, völkische Nationalisten und Nazis haben Hausverbot,

*Anhängende Fotos:*

1. Das Banner zur Veranstaltung [NIE WIEDER DEUTSCHLAND](#)
2. [Flyer zum Selbermachen](#)

## **II. Der Film (105 Min.): "Moderner Antisemitismus, Querfront und völkische Bewegung"**

---

Jetzt auf DVD: Die legendäre Soli-Veranstaltung in München zum Antisemitismus-Prozess Elsässer gegen Ditfurth mit den Vorträgen von Thomas Ebermann und Jutta Ditfurth.

Thomas Ebermann darin über linke Querfrontambitionen: "Bei der Querfront handelt es sich oft um eine komische Überlappung von angeblich taktischen, machttaktischen oder politikstrategischen Argumenten – wenn sie von Linken kommen –, mit Überzeugung und man kriegt oft nicht raus, welches der dominante Anteil ist und welche der des eigenen absolut mangelhaften Bruchs mit den bestehenden Verhältnissen von Staat, Nation, Kapital geschuldet ist. [...] Ich glaube, um als Linker durch diese Zeit, aufklärerisch und 'n bisschen Gefahren witternd und Gefahren analysierend zu kommen, muss man über die Geschichte von linken Querfrontambitionen Bescheid wissen, denn sie werden uns massivst beschäftigen."

Die DVD kostet 8 Euro, ab 5 Ex. Mengenrabatt.

**Zum Trailer (5:33 Min):**

[https://www.youtube.com/watch?v=Po9\\_J8XZXq4](https://www.youtube.com/watch?v=Po9_J8XZXq4)

**Zur Bestellung des Films (105 Min):**

<http://www.jutta-ditfurth.de/allgemein/bookstore.htm#Film01Antisemitismus>

*Foto hier im Anhang:*

[DVD-Cover](#)

## **III. Mein Buch "Der Baron, die Juden und die Nazis" ist restlos vergriffen, bis auf meinen winzigen Bookstore**

Mein Buch "Der Baron, die Juden und die Nazis" ist restlos vergriffen. Im online-Antiquariat zvaab.com gibt es derzeit kein einziges Exemplar. Amazon hat nur drei Exemplare, Preis: ab 66 Euro aufwärts.

Für eine Autorin ist das ein schönes Kompliment. Es bedeutet, dass Leser\*innen nach Lektüre das Buch nicht verkaufen sondern behalten, weil sie es wertschätzen.

Ich habe noch eine kleine Restauflage der ERSTAUSGABE:

Das Original als Hardcover. Es kostet bei mir nur 21,99 Euro plus 3 Euro Porto/Versand -- solange der Vorrat reicht. Und ich signiere es, dazu kommt eine kleine Zeichnung. Auf Wunsch eine Widmung (Euer Name oder der des Menschen, dem Ihr das Buch schenken wollt, bald ist ja wieder Weihnachten...).

**Zur Bestellung:**

<http://www.jutta-ditfurth.de/allgemein/bookstore.htm#Baron>

## IV. Langer Atem: Antisemitismus-Prozess Elsässer gegen Ditfurth

---

1. Stand des Prozesses
2. Prozesskostenfonds und neuer Spendenaufruf
3. Zu Elsässer und dem Antisemitismus der Gebildeten [Gutachten Prof. Monika Schwarz-Friesel]

### 1. Stand des Antisemitismus-Prozesses Elsässer gegen Ditfurth:

-----

Der Prozess steht in der 2. Instanz vor dem Oberlandesgericht München. Das Gericht hat noch keinen Termin für eine Hauptverhandlung festgelegt. Elsässer hat mich verklagt, ich verteidige mich.

### 2. Prozesskostenfonds und neuer Spendenaufruf

-----

Ich danke allen bisherigen Spender\*innen sehr herzlich, die den Antisemitismus-Prozess Elsässer ./ Ditfurth auch zu ihrer Sache gemacht haben. Nur durch Eure/Ihre Hilfe konnte ich die Kosten für die 1. Instanz bezahlen und in Berufung gegen das unfassbare Urteil [s. Anm.] gehen.

Von den Kosten für die 2. Instanz fehlen aber leider noch knapp 27.000 Euro. An Spenden sind bisher 8.200 Euro eingegangen. Insgesamt werden 35.000 Euro gebraucht.

Jürgen Elsässer, Rassist, Schwulenfeind, Sexist, völkischer Nationalist will mir gerichtlich verbieten lassen, ihn einen Antisemiten zu nennen. Auf mehr als 100 Seiten habe ich meinen Vorwurf belegt:

- mit antisemitischen Aussagen in seinen Texten, öffentlichen Reden und Blogbeiträgen;
- mit seiner jahrelangen Zugehörigkeit zum antisemitischen und rechtspopulistischen europäischen Netzwerk;
- mit seiner systematischen Kollaboration mit Holocaustleugner\*innen und, nicht zuletzt, mit seiner Verbindung zu dem großrussischen Nationalisten und Antisemiten Alexandr Dugin.

Ich bin nicht in Sommerferien gefahren, sondern bleibe hier, um den Prozess vorzubereiten. Denn verlöre ich ihn, hätte das Folgen für uns alle! Dann dürften Antisemit\*innen in Deutschland nicht mehr Antisemit\*innen genannt werden.

Bitte unterstützt/unterstützen Sie mich in unserem gemeinsamen Kampf gegen jede Form des Antisemitismus und spendet!

Entweder via PayPal:  
e-Mail-Adresse: [jutta.ditfurth@t-online.de](mailto:jutta.ditfurth@t-online.de)

oder auf dieses Konto:  
Kontoinhaber: ÖkoLinX-Antirassistische Liste  
Verwendungszweck: »Elsässer-Prozess«  
IBAN: DE40500100600717720600

BIC: PBNKDEFF  
 Bank: Postbank Frankfurt/M.  
 Kto.-Nr.: 717720600  
 BLZ: 50010060

### 3. Zu Elsässer und dem Antisemitismus der Gebildeten [Gutachten Prof. Monika Schwarz-Friesel]

---

Im Zusammenhang mit der Welle von Anschlägen gegen Unterkünfte von Asylsuchenden und Flüchtlingen sprechen auch aufgeklärte Antifaschist\*innen manchmal von den Täter\*innen als "Pöbel". Aber der Begriff "Pöbel" entstand als abwertende Bezeichnung der Oberschicht gegen die "kleinen" Leute und gegen das Proletariat. Das nützt dem antisemitischen und rassistischen Teil der Oberschicht, der kann seine abwertende Menschenfeindlichkeit umso leichter verstecken.

Dem vernichtenden Antisemitismus lag und liegt ein Bündnis von Mob und Elite zugrunde. Indem der "feine", gebildete Antisemit mit dem Finger auf den "Pöbel" zeigt, der oft sein mitverantwortlicher Handlanger ist, entlastet er sich. Hinter dem rassistischen Pack von Freital und anderswo stehen aber "feine Herren" in teuren Anzügen und oft in hohe Ämtern, aber auch einzelne Ideolog\*innen wie Thilo Sarrazin (SPD), Alexander Gauland (AfD, Ex-CDU), Jürgen Elsässer (AfD-nahe) und zahllose andere, die Menschengruppen entwerten.

Elsässer gehört als Lehrer und Journalist zu akademischen Mittelschicht, aus der im 19. und 20. Jahrhundert die gebildeten Antisemit\*innen kamen und auch im 21. Jahrhundert wieder kommen. Der absichtsvoll unterschätzte "gebildete Antisemitismus" ist aber "die Ursprungs-Basis aller judeophoben Denk- und Gefühlsstrukturen", schreibt Prof. Monika Schwarz-Friesel. [1]

Monika Schwarz-Friesel [Foto] ist Professorin für allgemeine Linguistik an der TU Berlin. Der Antisemitismus im 21. Jahrhundert ist einer ihrer Forschungsschwerpunkte. Ihr gemeinsam mit Jehuda Reinharz verfasstes Buch Die Sprache der Judenfeindschaft im 21. Jahrhundert (2012) ist jetzt schon ein Standardwerk. Zum Antisemitismus im Internet leitet sie ein großes, von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziertes Forschungsprojekt.

Sie hat für den Elsässer-Prozess ein Privatgutachten für mich erstellt. In ihrem neuesten Buch greift Prof. Schwarz-Friesel den Antisemitismus-Prozess Elsässer gegen Ditfurth als Fallbeispiel auf. Dass Staatsanwaltschaften und Richter\*innen den antisemitischen Charakter mancher Parolen, Texte und Reden nicht sehen wollen, zeige

"einen eklatanten Mangel an historischer Kenntnis zur Bandbreite der Artikulationsformen von Judenhass. Es belegt zudem, dass in den sozialen und juristischen Klassifikationsprozessen oft eine unzulässig enge, das gesamte Spektrum des Antisemitismus nicht erfassende Definition zugrunde gelegt wird. Nur denjenigen als einen Antisemiten zu begreifen, der 'den Holocaust leugnet und das Dritte Reich verteidigt' (siehe den Gerichtsprozess um Jutta Ditfurth am 8.10.2014) führt dazu, die Mehrzahl der aktuellen antisemitischen Einstellungen und Äußerungen zu ignorieren oder zu bagatellisieren." (Schwarz-Friesel).

Das erstinstanzliche Urteil im Fall Elsässer./Ditfurth belege, schreibt Schwarz-Friesel weiter,

"dass auch Jurist\*innen in Deutschland weder hinreichend über die lange Geschichte der Judenfeindschaft noch über die modernen, seit 1945 verbreiteten, von der Antisemitismusforschung beschriebenen Sprachgebrauchs - und Argumentationsmuster informiert sind."

So ist es.

**Kontaktadresse:**

Jutta Ditfurth  
c/o ÖkoLinX-ARL im Römer  
Bethmannstr. 3  
60311 Frankfurt/Main  
e-Mail: [jutta.ditfurth@t-online.de](mailto:jutta.ditfurth@t-online.de)  
homepage: [www.jutta-ditfurth.de](http://www.jutta-ditfurth.de)  
und bei Facebook

**Weiterführende Informationen zum Hintergrund des Prozesses:**

- 1.) Jutta Ditfurth: Erklärung zum Prozess Elsässer gegen Ditfurth und den Hintergründen.  
<http://www.jutta-ditfurth.de/dl/dl.pdf?download=Elsaesser-gegen-Ditfurth-20141209.pdf>
- 2.) Das Urteil der I. Instanz: Urteil des Landgerichts München I in Sachen Elsässer ./Ditfurth vom 10.12.2014 (AZ 250 141 97/14)  
<http://www.jutta-ditfurth.de/dl/dl.pdf?download=Elsaesser-gegen-Ditfurth-I-Instanz-20141210.pdf>
- 3.) Eine Synopsis meines Buchs, mit dem alles anfang:  
<http://www.jutta-ditfurth.de/Baron-Juden-Nazis/Baron-Juden-Nazis.htm#Synopsis>
- 4.) Ein Beispiel für eine moderne antisemitische Rede:  
Jürgen Elsässer am 9. Mai 2015 in Berlin [Typoscript]:  
<https://www.facebook.com/jutta.Ditfurth/posts/689078924555062>  
in ENGLISH:  
(1) My statement on the "Elsaesser-case" and the verdict of Munic (PDF):  
<http://www.jutta-ditfurth.de/dl/dl.pdf?download=are-anti-Semites-stil-anti-Semites-in-Germany-20150219.pdf>  
(2) The verdict in english:  
<http://www.jutta-ditfurth.de/dl/dl.pdf?download=Munich-District-Court-I-VERDICT-201412.pdf>  
(3) The Jerusalem Post, Oct 17, 2014, Benjamin Weinthal: "Anti-Semitism was limited to Nazi period, judge says"  
<http://www.jpost.com/landedpages/printarticle.aspx?id=379057>  
(4) A Synopsis of my book in english:  
<http://www.jutta-ditfurth.de/Baron-Juden-Nazis/Baron-Juden-Nazis.htm#Synopsis-english>

**Anmerkungen:**

- [1] Monika Schwarz-Friesel (Hrsg.): Gebildeter Antisemitismus  
Baden-Baden: Nomos Verlag 2015, 318 S., 59,90 Euro, broschiert, ISBN 978-3-8487-1679-1, S. 14/15.
- [2] Mehr zum gebildeten Antisemitismus - Interview mit Monika Schwarz-Friesel:  
<http://www.fr-online.de/kultur/antisemitismus-in-deutschland-der-gebildete-antisemit.1472786.30899588.html>